



**SINFONIE**

**SOLISTEN**

**ENTDECKUNG**

**SHOW**

**HEIMAT**

**KINDER**

# 58. MUSIK FEST TAGE

**HOYERSWERDA**



**PROGRAMM**

**[WWW.MUSIKFESTTAGE-HOYERSWERDA.DE](http://WWW.MUSIKFESTTAGE-HOYERSWERDA.DE)**

## Liebe Musikfreunde, sehr geehrte Gäste,



der Frühling wird klangvoll, denn im April und Mai bringen die 58. Musikfesttage das Beste aus der Konzertwelt in Hoyerswerda zum Vorschein. Los geht es am 13. April in der Lausitzhalle mit einem Eröffnungskonzert voller Kompositionen aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten – getreu dem Motto »Vom Tellerwäscher zum Millionär«.

Temperamentvoll wird es am 16. April im Bürgerzentrum, wenn das Quartett „Cuarteto SolTango“ mit argentinischem Tango der 30er und 40er Jahre begeistert. Einen Tag später erkunden Schüler und Lehrer der Musikschule gemeinsam neue musikalische Horizonte.

Liebliche Harmonien und ein außergewöhnliches Duett zweier Violoni erwarten das Publikum am 23. April im Schlosssaal. Weitere Highlights sind ein Klavierabend mit einem preisgekrönten ukrainischen Pianisten, Frauempower mit „Queen of Piano“, ein Auftritt des berühmten Poznaner Knabenchors gemeinsam mit dem Chor des Lessing-Gymnasiums – und vielen weiteren spannenden Formationen.

Wie kreativ und schöpferisch die Musikwelt ist, beweist das Programm der diesjährigen Musikfesttage aufs Neue. Lassen Sie sich inspirieren – es wird in jeder Hinsicht ein Augen- und Ohrenschauspiel.

Ihr Torsten Ruban-Zeh,  
Oberbürgermeister der Stadt Hoyerswerda



# 13. APRIL

18:00 Uhr

SINFONIE

## Vom Tellerwäscher zum Millionär



Die **Neue Lausitzer Philharmonie** präsentiert ein großartiges Programm amerikanischer Musik. George Gershwins „Porgy and Bess“, in dieser Orchesterfassung, verbindet mitreißende Rhythmen und Jazzharmonien. Samuel Barbers Violinkonzert op. 14 fasziniert mit kantabler Lyrik und virtuoser Strahlkraft – interpretiert von Lea Birringer. Amy Beachs Gaelische Sinfonie op. 32, die erste von einer amerikanischen Komponistin geschaffene Sinfonie, vereint spätromantische Opulenz mit keltischen Melodien und zeugt von außergewöhnlichen Fähigkeiten.

Am Pult steht GMD Roman Brogli-Sacher, der mit dem Orchester durch ein klanglich facettenreiches und emotionsgeladenes Programm führt. Drei Werke, die die Vielfalt der US-amerikanischen Musikgeschichte widerspiegeln und sinfonische Klangwelten voller Eleganz und Intensität entfalten. Als Ehrenpreisträger des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ darf Cellist Raphael Hucke aus Großröhrsdorf gemeinsam mit dem NLP auftreten.

**Neue Lausitzer Philharmonie**  
[www.g-h-t.de](http://www.g-h-t.de)

Lausitzhalle, Großer Saal  
ab 19,00 Euro

# 16. APRIL

19:30 Uhr

ENTDECKUNG



## Misión Tango

Auf klassischen Kammermusikpodien erklingen meist Werke des argentinischen Komponisten Astor Piazzolla, doch das **Cuarteto SolTango** widmet sich der Goldenen Ära des Tangos. Diese Zeit war geprägt von vielfältigen Stilen und berühmten Orquestas Típicas, die weltweit populär waren. Vom lyrischen Aníbal Troilo über den rhythmischen Juan d'Arienzo bis zum visionären Osvaldo Pugliese – jeder prägte den Tango auf eigene Weise. Auch Piazzolla, bekannt für den Tango Nuevo, hatte seine Wurzeln im klassischen Tango und war einst Mitglied im Orquesta Típica von Troilo.

Das Cuarteto SolTango bringt diese Musik in kammermusikalischer Besetzung auf die Bühne, strukturiert in Tandas, wie bei traditionellen Tangonächten. So entsteht ein abwechslungsreiches Programm, das die Ausdruckskraft des Tangos zeigt. Ohne festes Programm führen die Musiker mit Moderation durch den Abend, erzählen Anekdoten über bedeutende Tangomusiker und erklären, warum jeder Deutsche Bandoneón lernen sollte.

**Cuarteto SolTango**  
[www.soltango.com](http://www.soltango.com)

Kulturfabrik, Großer Saal  
25,00 Euro



# 17. APRIL

10:00 Uhr

**KINDER**

## Just music! – Schülerkonzert



— Dieses Konzert ist mehr als nur eine Aufführung. Es ist ein kreativer Prozess, in dem **Schülerinnen und Schüler der Musikschule** gemeinsam gestalten, erfinden und präsentieren – live und mit viel Leidenschaft. Es ist kein fertiges Werk, das dargeboten wird, sondern ein Stück, das sich erst im Augenblick der Aufführung vollendet. Musik ist Wagnis, Improvisation und Ausdruck des Selbst – genau darin liegt der Zauber. Die jungen Musiker werden Mut und Kreativität beweisen. Die Vielfalt und Spielfreude werden dieses Konzert bestimmen und für Begeisterung sorgen.

Die Musikschule Hoyerswerda prägt mittlerweile seit über 60 Jahren den Klang der Stadt. Sie bietet Unterricht in mehr als 20 Instrumentalfächern sowie Gesang, Tanz und Musikalische Früherziehung. Die Schülerinnen und Schüler können sich vielfältig beweisen, wenn sie als Solisten oder in Ensembles auftreten, an Wettbewerben teilnehmen und mit regionalen Orchestern, Schulen und Kitas zusammenarbeiten.

**Konzert junger Künstler**  
[www.musikschule-hy.de](http://www.musikschule-hy.de)

Vis-à-Vis-Saal  
ab 5,00 Euro

# 23. APRIL

19:30 Uhr

ENTDECKUNG



## Das besondere Instrument

Ein außergewöhnliches Konzert mit Werken von Girolamo Frescobaldi, Giovanni Battista Vitali und Diego Ortiz entfaltet die faszinierende Klangwelt des Barocks und der Renaissance. Die Musik italienischer und spanischer Meister erklingt in einer seltenen Besetzung: Zwei Violonen – die tiefen Stimmen der Streicherfamilie – treten in den Vordergrund und lassen ihre sonoren Klangfarben im Duett verschmelzen. Ergänzt wird dieses klangliche Fundament durch die Laute, die mit ihrer sanften Eleganz eine feine, tänzerische Note beisteuert.

Das Ensemble **Trio di toni bassi** vereint herausragende Musikerpersönlichkeiten: Ekaterina Gorynina (Violone) verbindet Virtuosität mit stilistischer Vielfalt, Sven Rössel (Violone) bringt seine umfassende Erfahrung im Bereich der historischen Aufführungspraxis ein, und Neo Gundermann (Laute) bereichert mit tiefem Gespür für die Musik vergangener Jahrhunderte. Gemeinsam erschaffen sie ein harmonisches Gesamtbild, das die Schönheit und Raffinesse dieser Epoche lebendig werden lässt.



# 25. APRIL

19:30 Uhr

SOLISTEN

---

## Kavierabend



— „Hut ab, meine Herren, ein Genie“, sagte einst Robert Schumann über Frederic Chopin. Wenn der aus der Ukraine stammende Pianist **Mark Taratushkin** ein außergewöhnlich reichhaltiges Chopin-Programm darbieten wird, kann diese Einschätzung überprüft werden. Er ist Preisträger zahlreicher Klavierwettbewerbe und tritt als Solist und Kammermusiker international auf.

Auf seinem ambitionierten Programm stehen Werke, die mitten ins Zentrum von Chopins Klavierkunst führen. Die Etüden Chopins sind seit jeher ein Prüfstein für jeden Pianisten und so gefürchtet, dass Ludwig Rellstab, ein Zeitgenosse des Komponisten, davor warnte, sich darauf einzulassen, wenn „kein Chirurg in der Nähe“ sei. Neben der Virtuosität ist auch die Musikalität des Interpreten gefragt. In den Balladen, die Taratushkin spielen wird, hat die Musik, von der Literatur inspiriert, vor allem erzählenden Charakter, führt durch Abenteuer zur Katastrophe oder zum Triumph. Und dies so mitreißend, dass der Zuhörer glaubt, Zeuge des Geschehens zu sein.

**Mark Taratushkin**  
[www.marktaratushkin.com](http://www.marktaratushkin.com)

Schlosssaal  
25,00 Euro

# 26. APRIL

18:00 Uhr

ENTDECKUNG



## Österreichische Kirchenmusik

Das **Concilium musicum Wien**, 1982 gegründet, begann mit der Aufführung von Werken des 18. Jahrhunderts und hat sich im Laufe der Zeit ein breites Repertoire erarbeitet. Heute ist das Ensemble für seine Vielseitigkeit bekannt, mit Schwerpunkten auf österreichischem Barock, Haydn, Mozart und der Wiener Tanzmusik des 19. Jahrhunderts. Es bringt seltene Werke und vergessene Komponisten zu Gehör und spielt auf historischen Instrumenten, die authentisch zur Entstehungszeit der Stücke passen.

In diesem Konzertprogramm werden Werke von Johann Joseph Fux, Antonio Caldara, Johann Adolph Hasse und Johann Georg Reutter d.J. aufgeführt. Die Mitwirkenden sind Heidi Manser (Sopran), Otmar Gaiswinkler (Posaune), Peter Friséé (Orgel), Christoph Angerer (Violine), Milan Nikolić (Violine) und Damián Posse (Kontrabass). Das Ensemble begeistert mit wertvoller Musik aus den Archiven und mit Werken, die oft in Vergessenheit geraten sind, sowie selten gespielten Klassikern.

Concilium musicum Wien  
[www.concilium.at](http://www.concilium.at)

Johanneskirche  
25,00 Euro





**01.**  
**MAI**  
10:00 Uhr

**KINDER**

## Familien- Figurentheater



Die Vielfalt der Figurentheaterformen ist ebenso reichhaltig wie die Bandbreite der Musikgenres. Es wartet ein buntes Konzert (Konzept und Spiel: **Franziska Till**) mit Ausschnitten des Figurentheaterrepertoires der Landesbühnen Sachsen. Vom Esel der rappen kann, bis zu Frau Pfau die den Blues in sich trägt. Vom Reggaehasen bis zum Ohrwurm ist für große und kleine Zuschauer alles dabei, um sie mit der Spielfreude anzustecken. Erklärt werden die Hintergründe zu den Figuren und die Entstehung der Songs. Zum Singen, Klatschen und Tanzen wird eingeladen – Ohrwurm garantiert!

Die Sparte Figurentheater an den Landesbühnen Sachsen wurde vor zehn Jahren neu belebt und hat sich seither mit Produktionen für verschiedene Altersgruppen etabliert. Seit 2020/21 leitet Konrad Till die Sparte und erweitert das Repertoire auch um Stücke für Erwachsene. Der kontinuierliche Austausch mit freien Puppenspielerinnen und -spielern sowie die 2021 hinzugekommene Dramaturgin sorgen für neue kreative Impulse.

**01.**  
**MAI**  
18:00 Uhr

**SHOW**



## Piano Kosmos

Ein Flügel ist ein Flügel und bleibt ein Flügel? Bei **Queenz of Piano** sind dem Spiel mit den Tasten keine Grenzen gesetzt. In ihrem schier unendlichen Piano Kosmos verbinden die beiden Pianistinnen die Virtuosität und Tiefe klassischer Musik mit der Atmosphäre eines Popkonzerts. Sie sprengen dabei die Grenzen zwischen Bach und Beats, E- und U- Musik, Hoch- und Popkultur! Ihre originelle Art des Klavierspiels wird durch elektronische Sounds zu einem Gesamtkunstwerk: zu einem Klavierkonzert der Gegenwart! Die beiden Pianistinnen interpretieren Hits der Rock und Popmusik von Lady Gaga, Daft Punk und Nirvana in einem völlig neuen Gewand – virtuos, fulminant und originell arrangiert!

Auf den renommiertesten Bühnen und Klassikfestivals fühlen sich die Queenz zu Hause. Mit ihrer energiegeladenen Bühnenshow und ihren charmanten Moderationen erobern sie auch international die Herzen der Zuschauer im Sturm, weshalb ihre Show mittlerweile in vier verschiedenen Sprachen existiert.

**Queenz of Piano**  
[www.queenz-of-piano.de](http://www.queenz-of-piano.de)

Kulturfabrik, Großer Saal  
25,00 Euro



**02.**  
**MAI**  
19:00 Uhr

**KINDER**

## Poznaner Knabenchor



Der bekannte **Poznaner Knabenchor** aus Polen präsentiert gemeinsam mit den Chören des Lessing-Gymnasiums Hoyerswerda a-cappella-Werke aus über acht Jahrhunderten.

Der Knabenchor aus Poznań (Posen) zählt mit zu den berühmtesten europäischen Knabenchören und steht in einer Reihe mit dem Dresdner Kreuzchor und dem Thomanerchor. Gemeinsam mit den Sangesgruppen aus Hoyerswerda präsentieren die gefeierten Knaben und jungen Männer einen Sangesabend voll einzigartiger Strahlkraft, Gemeinschaft und Vielfalt. Melodien des 13. Jahrhunderts und Werke von Bach treffen auf tolle Arrangements bekannter Pop-Hits. Die Chöre treten einzeln wie auch in gemeinsamen Stücken in Erscheinung.

Aushängeschild des Poznaner Knabenchores sind maßgeschneiderte Werke von Chorleiter Jacek Sykulski selbst. Der Chorleiter, Komponist und Arrangeur ist international gefragt.

**Poznaner Knabenchor**  
[www.poznanskichor.chlopiocy.pl](http://www.poznanskichor.chlopiocy.pl)

Johanneskirche  
20,00 Euro

# 03. MAI

19:30 Uhr

**SHOW**



## Ich brauche keine Millionen

Operettensoubrette Monika Koch erhält kurz vor der Vorstellung die Nachricht, dass ihr größter Bühnenerfolg abgesetzt wird, aufgrund neuer digitaler Theaterpraktiken. Sie vermutet Verrat und denkt an ihr Vorbild Marika Röck, deren Energie sie rettet. Monika beschließt, eine letzte Show zu liefern, die so schnell keiner vergessen soll ...

Die Revue „Ich brauche keine Millionen“ erzählt von der ungarischen Künstlerin Marika Röck, die im Berlin des Dritten Reichs zum Ufa-Star wurde und nach 1945 umstritten war. Trotz der Kritik blieb sie für viele das Energiebündel, das auf der Bühne gute Laune versprühte.

Die Inszenierung wird durch neu arrangierte Evergreens wie „Für eine Nacht voller Seligkeit“ und „Die Juliska aus Budapest“ musikalisch begleitet – Lieder, die einst die Herzen der Zuschauer eroberten. Vielleicht verlässt auch nach dieser Vorstellung der eine oder andere beschwingt das Theater.

**Tom Pauls Theater**  
[www.tom-pauls-theater-pirna.de](http://www.tom-pauls-theater-pirna.de)

Kulturfabrik, Großer Saal  
20,00 Euro



**07.**  
**MAI**  
19:30 Uhr

**ENTDECKUNG**

## Hinter den tschechischen Bergen



„Hinter den tschechischen Bergen“ ist ein einzigartiges Programm des Ensembles **Lidová muzika z Chrástu** (Volksmusik aus Chrást), das sich der Volksmusik der Lausitzer Sorben widmet. Diese Lieder, ein oft vernachlässigter Teil des europäischen Kulturerbes, werden von der jungen Kapelle aus Westböhmen mit großer Authentizität und Hingabe zum Detail präsentiert. Die Gruppe spielt regelmäßig Lieder aus der Ober- und Niederlausitz und ist derzeit die einzige in der Tschechischen Republik, die sich dieser besonderen Tradition widmet. Die Trachten sind denen um Pilsen gegen Ende des 19. Jahrhunderts nachempfunden.

Das Ensemble setzt sowohl traditionelle – inklusive dem Böhmischem Dudelsack – als auch moderne Instrumente ein und beeindruckt mit der Vielfalt und Musikalität seiner Darbietung. In ihrem abwechslungsreichen Programm kommen die Melodien der Lausitzer Sorben zu neuem Leben und bereichern das europäische Musikverständnis mit einem oft unentdeckten kulturellen Erbe.

**Lidová muzika z Chrástu**  
[www.chrlis.cz](http://www.chrlis.cz)

Schlosssaal  
20,00 Euro

**08.  
MAI**

**19:30 Uhr**

**SOLISTEN**



## **JSB: 48 – Die Meister der Fugen**

Das **Arcis Saxophon Quartett**, ausgezeichnet mit dem Musikstipendium der Stadt München 2023, widmet sich in seinem Programm „JSB:48“ Johann Sebastian Bachs „Wohltemperiertem Klavier“. Barocke Werke werden für Saxophone arrangiert und durch neue Kompositionen junger Musiker ergänzt. Ein einzigartiges Projekt, das weiter wachsen soll. Begleitet wird das Quartett von Orgellegende **Matthias Eisenberg**, der das Konzert mit virtuosen Einlagen bereichert. Es gibt Werke von Bach, Kapustin, Shostakovich und Bernstein zu erleben.

Das Quartett aus München zählt zu den weltweit aktivsten klassischen Ensembles. Mit ihrem unverwechselbaren Sound und innovativen Programmen begeistern sie auf internationalen Bühnen, von der Philharmonie bis hin zu ungewöhnlichen Orten weltweit. Ihr musikalisches Können wurde an der UdK Berlin und der European Chamber Music Academy geschult. Experimentierfreudig und kunstvoll begeistert das Quartett durch mitreißende Interpretationen und selbstkomponierte Werke.

**Arcis Saxophon Quartett**  
[www.arcissaxophonquartett.de](http://www.arcissaxophonquartett.de)

Johanneskirche  
25,00 Euro



**11.**  
**MAI**  
17:00 Uhr

**SINFONIE**

## Feuerwerk der Romantik



Das **Sinfonische Orchester Hoyerswerda e. V.** präsentiert in seinem Konzert „Feuerwerk der Romantik“ zwei monumentale Werke: Richard Strauss' Hornkonzert Nr. 1 in Es-Dur, mit dem jungen Solisten Arthur Klein, und Anton Bruckners Sinfonie Nr. 4 Es-Dur „Romantische“. Unter der Leitung von Dirigentin Eva Meitner erklingen diese klassischen Meisterwerke in höchster musikalischer Qualität.

Arthur Klein, geboren 2007 in Hannover, ist ein aufstrebendes Talent, das seine musikalische Ausbildung zunächst auf dem Akkordeon begann und später an das Sächsische Landesgymnasium für Musik Dresden wechselte. Er konnte mehrere erste Preise beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ gewinnen. Das Sinfonische Orchester Hoyerswerda, gegründet 1962, beeindruckt seit den ersten Musikfesttagen 1966 – damals als „Orchester der Werktätigen“ – mit hoher Musikalität und darf erneut den Schlusspunkt unter die Musikfesttage setzen.

**Sinfonisches Orchester**

[www.sinfonisches-orchester-hoyerswerda.de](http://www.sinfonisches-orchester-hoyerswerda.de)

Lausitzhalle, Großer Saal

ab 19,00 Euro

Gefördert durch den Kulturraum Oberlausitz/Niederschlesien.

 Schloss  
Hoyerswerda  
Stadtmuseum

 Ostächsische  
Sparkasse Dresden

 WOHNUNGSGESELLSCHAFT  
Hoyerswerda

 Wir lieben Ideen  
Hoyerswerda  
Město Wojerecy

## Weil's um mehr als Geld geht.



Ostächsische  
Sparkasse Dresden



NEUE WOHNUNG  
GESUCHT?

WOHNUNGSGESELLSCHAFT  
Hoyerswerda

UNSER  
NEU  
MIETER  
BONUS  
FÜR

*Interessierte*

EINZIEHEN UND BIS  
ZU 800 € ABKASSIEREN

# Tickets 03571 904105

### Vorverkaufsstellen

Lausitzhalle, Touristinformation »Lausitzer Seenland«,  
alle Eventim-Vorverkaufsstellen sowie  
online unter [www.lausitzhalle.de/musikfesttage-hoyerswerda/](http://www.lausitzhalle.de/musikfesttage-hoyerswerda/)

### Veranstalter

Lausitzhalle Hoyerswerda GmbH | Lausitzer Platz 4 | 02977 Hoyerswerda  
[kontakt@Lausitzhalle.de](mailto:kontakt@Lausitzhalle.de) | [www.lausitzhalle.de](http://www.lausitzhalle.de)

 VBH

 Lausitzbad

 LAUSITZHALLE  
HOYERSWERDA

 VGH

 KABELMAX

 SWHGRUPPE